

Plattdüütsches Wettlesen

HEIDE WHG-Schoolsiegerin is Laura Mohr

Wokeen dat noch ni wüssen dääd, de kriggt dat nu hier in't Blatt to weeten: An't Werner-Heisenberg-Gymnasium (WHG) in'e Rosenstroot in Heid waard in'n Ünnerriicht nich bloots Latinsch un Französch oder Inglich un Schwedisch snackt un liert. Nee, Plattdüütsch hüürt dor natürllich ook mit to.

Un so heebt de Klassensiegers ut meist 15 Schoolklassen bi dat Plattdüütsche Wettlesen vun den Heimatbund mitmookt un dor denn ook een Schoolsiegerin bi rutsöcht. Bi de Kinner vun de föfte bit söövte Klass hett Laura Mohr vun de 5D ut

Schülp den eersten Platz mookt. „Wi drückt Laura de Duumens un wünscht all de Plattdüütsch-Lesers veel Spooß bi düssen schönen Wettbewerb.“

Thomas Stelljes

All Schölers, de sik bi den Wettbewerb an't WHG bedeeiligt hebbt, stellt sik för een Foto op.

Foto: Maschke



Eintauchen in digitale Welt

22.02.2022
DCZ

MELDORF Junge Leute erleben informativen Tag

Eintauchen in die digitale Welt ist auch für die jungen Menschen in der Berufsvorbereitung Reha im Jugendaufbauwerk Dithmarschen ein spannendes Abenteuer. In den Räumen von Lokal digital wurden sie freundlich von Andrea Beeck begrüßt, die fachkundig die einzelnen Stationen vorstellte.

Die Besucher konnten bei einer Teilnehmenden, die ein T-Shirt mit einer Art QR-Code anzog, die inneren Organe und Knochen virtuell ansehen, entnehmen und wieder zusammensetzen oder nur durch das Hinzufügen von Karten Musik machen. Zuerst versuchten sie, ei-



Die VR-Brille macht allen Spaß, dem Träger und den Zuschauenden.

nen Zauberwürfel zusammensetzen, um es dann einem Legoroboter zu überlassen, der schon angekündigte, mit wie vielen Zügen er ihn farblich zurechtdrehen werde. Weiter ging es zum 3D-Drucker, an dem die Gäste einen Handyhalter in Drachenform herstellten. Am spannendsten war aber die VR-Brille, mit der auch die Zuschauenden sehen konnten, was für ein Film auf dem Brillenbildschirm ablief. „Es war ein sehr informativer Tag“, fanden die Besucher. „Übrigens ist das lokal digital für jeden geöffnet, und der Besuch ist kostenlos.“

Kerstin Hanert-Möller